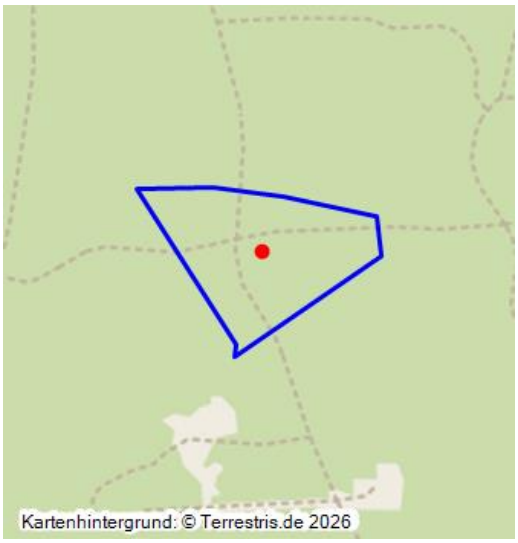
Vicus des Kastells Holzhausen bei Heidenrod-Laufenselden

Schlagwörter: Kastell (Militär), Vicus
Fachsicht(en): Archäologie, Denkmalpflege
Gemeinde(n): Heidenrod, Holzhausen an der Haide, Rettert
Kreis(e): Rheingau-Taunus-Kreis, Rhein-Lahn-Kreis
Bundesland: Hessen, Rheinland-Pfalz



Kastell Holzhausen ist eines der am besten erhaltenen Kastelle des Obergermanischen Limes. Seine Außenmauern mit den begleitenden Erdwällen sind bis zu 3,00 Meter hoch erhalten. Über das Umfeld des Kastells ist dagegen wenig bekannt. Das Bad lag östlich des Lagers nahe der Limeslinie. Im Wald zeichnen sich auf hessischer Seite einige Schutthügel ab, die auf Gebäude des Lagerdorfes hinweisen könnten. Hier lebten neben den Familienangehörigen der Soldaten Zivilisten wie Händler, Handwerker, Gastwirte, hier gab es Geschäfte, Werkstätten und Gasthäuser.

Der Vicus des Kastells Holzhausen

Über das genaue Aussehen der Zivilsiedlung östlich des Kastells ist wenig bekannt, da hier kaum Ausgrabungen im Zusammenhang mit den Forschungen der Reichs-Limeskommission vorgenommen wurden und neuere Ergebnisse nicht vorliegen. Man erkennt aber an einigen Hügeln und Podien im Hochwald, dass hier menschliche Bauaktivitäten stattgefunden haben. Das Areal dehnt sich auf einer Fläche von rund 200 mal 150 Metern aus und wird im Norden von dem hier gut erhaltenen Limesverlauf mit Graben und Wall begrenzt.

Anfahrt

Das Kastell erreicht man über die Bundesstraße B 260 (Bäderstraße) von Wiesbaden oder Nassau aus. Hier parkt man südlich von Holzhausen an dem ausgewiesenen Wanderparkplatz am Kreisel (Abzweigung Bundesstraße B 274), von wo ein ausgeschilderter Weg zum Kastell und dem umgebenden Vicus führt.

(Thomas Becker, hessenARCHÄOLOGIE, 2015)

Internet

de.wikipedia.org/wiki/Kastell_Holzhausen: Kastell Holzhausen bei Wikipedia (abgerufen 18.08.2015)
deutsche-limeskommission.de: Kastell Holzhausen auf der Seite der Deutschen Limeskommission (abgerufen 18.08.2015)

Literatur

Jost, Cliff Alexander / Gesellschaft für Archäologie an Mittelrhein und Mosel e.V.; Amt Koblenz der Archäologischen Denkmalpflege Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2003): Der römische Limes in Rheinland-Pfalz. Verlauf und Erhaltung - eine Dokumentation. (Archäologie an Mittelrhein und Mosel 14.) Koblenz.

Pallat, Ludwig (1904): Das Kastell Holzhausen. (Der obergermanisch-raetische Limes des Römerreiches, Abt. B, Nr. 6.) Berlin.

Pferdehirt, Barbara (1976): Die Keramik des Kastells Holzhausen. (Limesforschungen 16.) Berlin.

Vicus des Kastells Holzhausen bei Heidenrod-Laufenselden

Schlagwörter: Kastell (Militär), Vicus
Fachsicht(en): Archäologie, Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kulturdenkmal gem. § 2 DSchG Hessen
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Archäologische Prospektion, Geländebegehung/-kartierung, Archäologische Grabung
Historischer Zeitraum: Beginn 200, Ende 260
Koordinate WGS84: 50° 12 56,23 N: 7° 57 7,16 O / 50,21562°N: 7,95199°O
Koordinate UTM: 32.425.229,28 m: 5.563.130,15 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.425.274,37 m: 5.564.915,92 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Vicus des Kastells Holzhausen bei Heidenrod-Laufenselden“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-135500-20150813-33 (Abgerufen: 1. November 2026)

Copyright © **LVR**